

Bedarfsbegründung

zur Ergänzung der Voraussetzungen für die Begabtenförderung im Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus

Das Max-Steenbeck-Gymnasium ist eine überregional bedeutsame Bildungseinrichtung mit mathematisch-naturwissenschaftlicher Profilierung. Über ein besonderes Bewerbungsverfahren finden besonders begabte Schülerinnen und Schüler Zugang zum Gymnasium. Auswärtige Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit der Unterbringung in einem Wohnheim. Das Profil des Max-Steenbeck-Gymnasiums ist neben Mathematik, Naturwissenschaften und Technik geprägt durch die Leistungs- und Begabtenklassen (LuBK) und durch den Ganztagsbetrieb. Gegenwärtig befinden sich im Max-Steenbeck-Gymnasium 469 Schülerinnen und Schüler, die durch 47 Lehrerinnen und Lehrer unterrichtet werden.

Der Unterricht findet ab dem 15.10.12 in einem sanierten Schulgebäude statt.

Für die 6 Leistungs- und Begabtenklassen und für den Ganztagsbetrieb bestehen nach wie vor Defizite in den Voraussetzungen zur Förderung und Unterrichtsgestaltung.

Zur Verbesserung der Unterrichtsbedingungen und der Ganztagsmaßnahmen sollen deshalb Ausstattungsgegenstände und ausgewählte Unterrichtsmittel beschafft sowie kleinere bauliche Maßnahmen umgesetzt werden.

Zu den Ausstattungsgegenständen gehören unter anderem der Austausch veralteter Klassensätze an Schülertischen und maßgerechter Schülerstühle, eine mobile Beschallungsanlage, eine mobile Bühne für die Aula, Sitzelemente und Technik für den Ganztagsbereich.

Für die altersgerechte LuBK Unterrichtsdurchführung werden Unterrichtsmaterialien für die Fächer Physik, WAT/Technik, Chemie und Biologie benötigt. Dazu kommen ausgewählte Dokumentenkameras für die Arbeit mit den interaktiven Whiteboards.

Im Rahmen der baulichen Maßnahmen geht es vor allem um einen Trennvorhang in der Sporthalle, um den Unterricht der Klassen 5 und 6 der LuBK und in der Ganztagsarbeitsgemeinschaft Sport besser und parallel durchführen zu können. Darüber hinaus sind neben ausgewählten LuBK Unterrichtsräumen vor allem im Aulabereich, wo der Großteil der Ganztagsarbeitsgemeinschaften tätig werden, zusätzliche Schallschutzmaßnahmen erforderlich.

Die Stadt Cottbus ist jedoch aufgrund der Haushaltssituation nicht in der Lage, die Finanzierung eigenständig zu realisieren.